



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

14.09.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A11**

**DE**

---

**OL: DE**

## **ÖKOLOGISCHER VERBUND**

**A Bericht des Vorsitzes**

**B Beschlussvorschlag**

**Anlagen:**

- I. Pilotregionen des Ökologischen Verbunds**
- II. MoC zum Ökologischen Verbund zwischen dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (ALPARC), dem Netzwerk der Donau Schutzgebiete (DANUBPARKS) und dem Netzwerk der Schutzgebiete der Karpaten (CNPA) (EN)**

## A Bericht des Vorsitzes

Die Umsetzung eines alpenweiten ökologischen Verbunds, wie er in Artikel 12 des Protokolls *Naturschutz und Landschaftspflege* der Alpenkonvention gefordert wird, wurde bereits anlässlich der IX. Alpenkonferenz 2006 in Alpbach hervorgehoben. Mit der Einrichtung der Plattform *Ökologischer Verbund* der Alpenkonvention wurde dafür ein wichtiges Element geschaffen. Im Rahmen der Aktivitäten der Plattform *Ökologischer Verbund*, aber auch einer Reihe weiterer lokaler, nationaler und alpenweiter Projekte und Initiativen, konnten in diesem Zusammenhang in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte erzielt werden.

### 1. Pilotregionen des Ökologischen Verbunds der Alpenkonvention

Anlässlich der XI. Tagung der Alpenkonferenz 2011 in Brdo pri Kranju wurden die ersten acht Pilotregionen des Ökologischen Verbunds der Alpenkonvention nominiert. Diese Pilotregionen, die größtenteils rund um bestehende Schutzgebiete des Netzwerks ALPARC strukturiert sind, jedoch über deren Grenzen hinaus reichen, haben für den ökologischen Verbund in den Alpen eine besondere Bedeutung und führen beispielhaft Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Vernetzung vor Ort durch.

Entsprechend der 2009 von der Plattform *Ökologischer Verbund* erarbeiteten Kriterien zur Bestimmung der Pilotregionen des Ökologischen Verbunds wurden 2016 die seit der Nominierung der Pilotregionen durchgeführten Aktionen und Initiativen durch die Mitglieder der Plattform *Ökologischer Verbund* evaluiert. Die Berichte der Pilotregionen und die geführten Interviews haben die Vielfalt und die Qualität der erzielten Ergebnisse bestätigt. Diese Ergebnisse wurden anlässlich eines internationalen Workshops der Pilotregionen am 12. Oktober 2016 präsentiert und diskutiert. Eine von der Plattform *Ökologischer Verbund* realisierte Ausstellung illustriert die Pilotregionen und ihre Arbeit auf 12 Roll-ups, die anlässlich der Alpenwoche 2016 erstmals präsentiert werden konnten. Insgesamt konnten alle acht bestehenden Pilotregionen des Ökologischen Verbunds der Alpenkonvention als solche bestätigt werden.

Die Alpenkonferenz bat auf ihrer XI. Tagung die Vertragsparteien, weitere Pilotregionen vorzuschlagen. Zwei weitere Regionen haben anlässlich der XIV. Alpenkonferenz 2016 ihren Wunsch an die Plattform *Ökologischer Verbund* herangetragen, als Pilotregion des Ökologischen Verbunds der Alpenkonvention anerkannt zu werden. Beide Regionen, die Pilotregion „Achtental“ in Deutschland sowie der französische Teil der Region „Mont Blanc“, konnten entsprechend der Kriterien zur Nominierung positiv bewertet werden. In der grenzübergreifenden Region „Mont Blanc“ werden zurzeit außerdem Gespräche mit Vertretern der italienischen und der schweizerischen Seite durchgeführt.

## **2. Publikation des deutschen Vorsitzes: „Alpine Nature 2030 - Creating [ecological] connectivity for generations to come“**

Die Aktivitäten zur konkreten Umsetzung eines alpenweiten ökologischen Verbunds wurden im Rahmen der Alpenkonvention unter deutschem Vorsitz 2003-2004 mit einer ersten alpenweiten Studie zu ökologischen Netzwerken im Alpenraum gestartet<sup>1</sup>. Anlässlich der XIV. Alpenkonferenz erscheint nun eine Publikation, die die Entwicklung und Fortschritte, die seit 12 Jahren in den Alpen in diesem Bereich erreicht werden konnten, übersichtlich und ausführlich nachzeichnet. Zahlreiche Experten aus allen Alpenländern haben mit Fachartikeln zu dieser Publikation beigetragen, die mit innovativen Karten und Graphiken auch wichtige Perspektiven für die unmittelbare und mittelfristige Weiterentwicklung dieses zentralen Naturschutzansatzes in den Alpen und im Übergang zur alpinen Makroregion bietet<sup>2</sup>.

## **3. Memorandum of Cooperation (MoC) zum Ökologischen Verbund zwischen dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (ALPARC), dem Netzwerk der Donau Schutzgebiete (DANUBPARKS) und dem Netzwerk der Schutzgebiete der Karpaten (CNPA)**

2008 wurde anlässlich der IX. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention (CBD) in Bonn ein Memorandum of Cooperation zwischen der Alpenkonvention, der Karpatenkonvention und der CBD unterzeichnet. Dieses Memorandum hat den politischen Grundstein zu einer verstärkten thematischen Zusammenarbeit im Bereich ökologischer Verbund zwischen ALPARC und dem CNPA gelegt. Nun soll diese Zusammenarbeit im Rahmen eines handlungsweisenden MoC zwischen ALPARC und dem CNPA formalisiert und auch die Schutzgebiete der Donau als Verbindungselement zwischen den beiden Nachbargebirgen mit einbezogen werden. Das MoC, das am 12. Oktober 2016 in Grassau von allen drei Partnern unterzeichnet wurde, umfasst einen Aktionsplan mit konkreten Ausrichtungen für die künftige Zusammenarbeit der drei Netzwerke zum Thema ökologische Vernetzung.

---

<sup>1</sup> Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (2004). Grenzübergreifender ökologischer Verbund. Grenzübergreifende Schutzgebiete und ökologisches Netzwerk in den Alpen. (Alpine Signale 3). Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention.

<sup>2</sup> Die Publikation sowie drei anschauliche Kurzfilme zur Illustration des Themas können unter folgendem Link herunter geladen werden : [www.alparc.org/nature2030](http://www.alparc.org/nature2030)

## **B Beschlussvorschlag**

Die Alpenkonferenz

1. nimmt den Bericht über die Aktivitäten zur Umsetzung des alpenweiten ökologischen Verbunds zur Kenntnis und dankt allen beteiligten Partnern für die geleistete Arbeit;
2. begrüßt die Ausweisung der Regionen „Achtal“ und „Mont Blanc“ (französischer Teil) als Pilotregionen des Ökologischen Verbunds der Alpenkonvention;
3. bittet alle Vertragsparteien, den Prozess zum Aufbau des ökologischen Verbunds auf lokaler, regionaler und alpenweiter Ebene zu unterstützen und den Austausch zwischen den drei Schutzgebietsnetzwerken Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (ALPARC), Netzwerk der Donau Schutzgebiete (DANUBPARKS) und Netzwerk der Schutzgebiete der Karpaten (CNPA) zu fördern.



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

18.08.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A11**

**DE**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**1**



## List of pilot regions of the Ecological Network of the Alpine Convention

### (From south-west to north-east)

- South-western Alps (National Park Mercantour/Nature Park Alpi Marittime)
- French Department Isère
- Transboundary ecoregion Gran Paradiso - Mont Avic - Mont Emilius
- Ecoregion Alpe Veglia ed Alpe Devero
- Rhaetian triangle (Engadin/Southtyrol/Trentino/Tyrol)
- Transboundary region Berchtesgaden – Salzburg
- Transboundary ecoregion Prealpi Giulie/Triglav
- Northern Limestone Alps region



alpenkonvention • convention alpine  
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XIV**

18.08.2016

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A11**

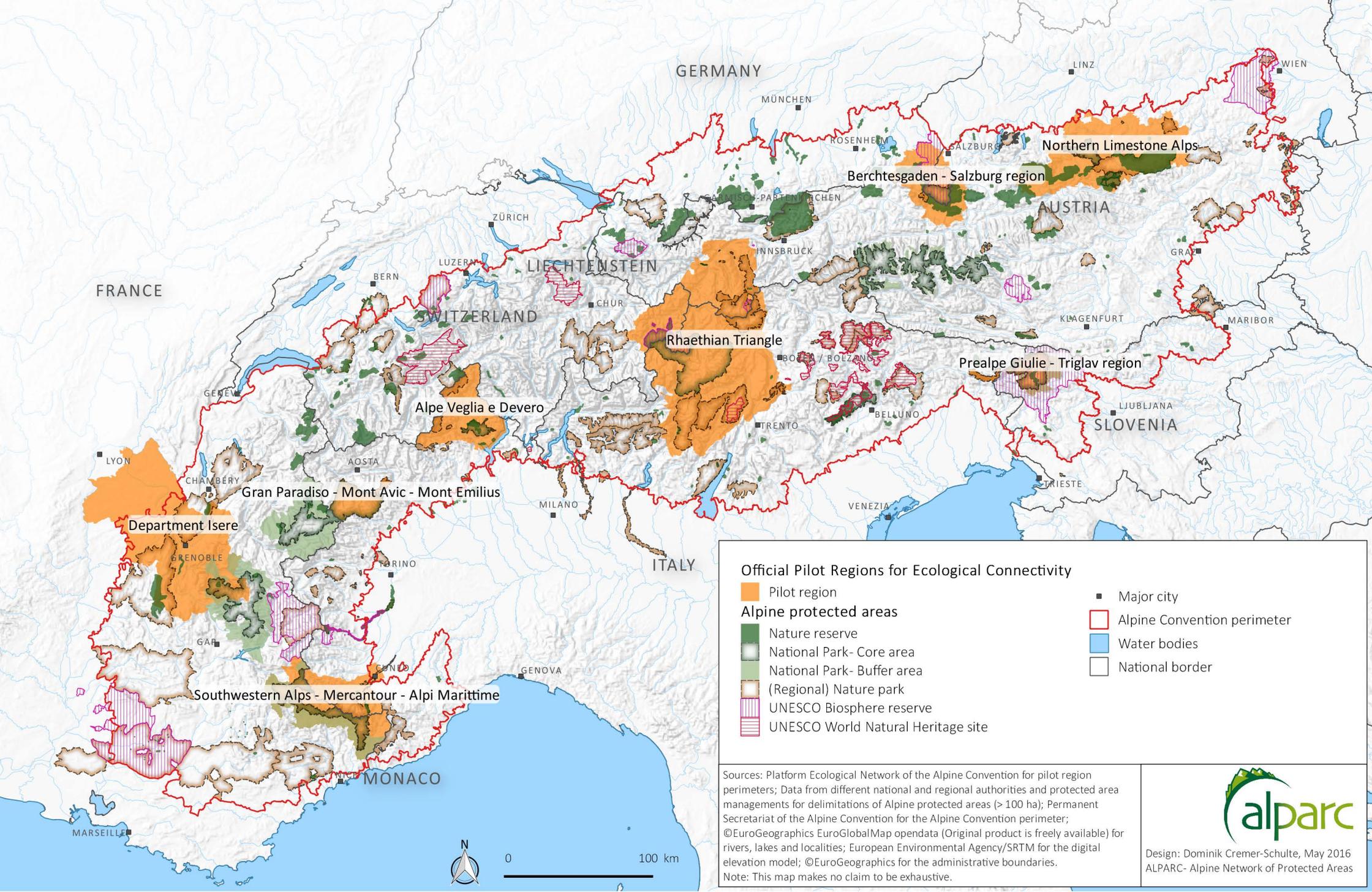
**DE**

---

**OL: EN**

**ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA**

**2**



**Official Pilot Regions for Ecological Connectivity**

- Pilot region

**Alpine protected areas**

- Nature reserve
- National Park- Core area
- National Park- Buffer area
- (Regional) Nature park
- UNESCO Biosphere reserve
- UNESCO World Natural Heritage site

- Major city
- Alpine Convention perimeter
- Water bodies
- National border

Sources: Platform Ecological Network of the Alpine Convention for pilot region perimeters; Data from different national and regional authorities and protected area managements for delimitations of Alpine protected areas (> 100 ha); Permanent Secretariat of the Alpine Convention for the Alpine Convention perimeter; ©EuroGeographics EuroGlobalMap.opendata (Original product is freely available) for rivers, lakes and localities; European Environmental Agency/SRTM for the digital elevation model; ©EuroGeographics for the administrative boundaries.

Note: This map makes no claim to be exhaustive.



Design: Dominik Cremer-Schulte, May 2016  
ALPARC- Alpine Network of Protected Areas

